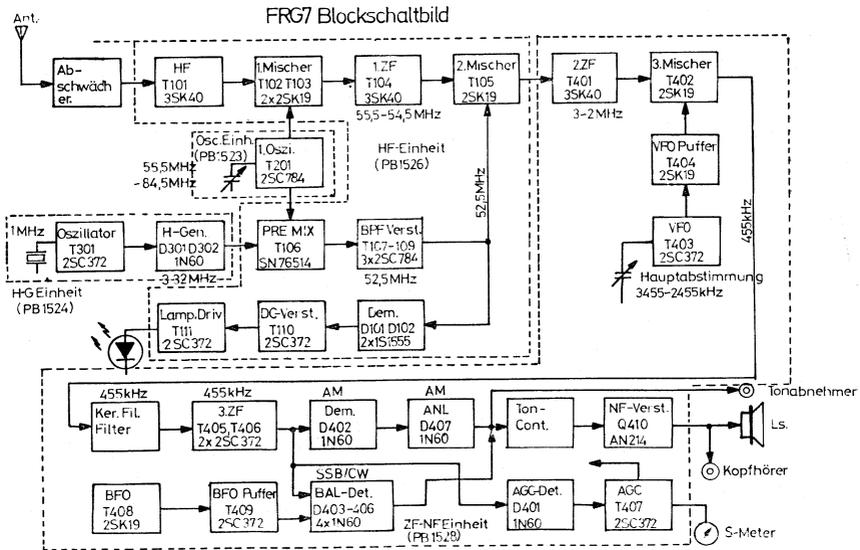




Der FRG 7

Mittlerweile finden Sie diesen neuen RX von YAESU/SOMMERKAMP auch schon zu einem günstigen Preis in DL im Angebot. In 340 x 153 x 285 mm Gehäuse bei knapp 7 kg Gewicht findet sich außer viel Luft (daher auch so stabil, sowohl elektronisch als auch mechanisch) nur sehr wenig elektronische Bauteile. Ein schaltbares Netzteil ist eingebaut. Der Batteriekasten für UM 1-Zellen ist nach Abheben des Deckels erreichbar. Der Synthesizer überstreicht kontinuierlich mit nahezu gleichbleibender Selektivität und Empfindlichkeit den ge-



samten Bereich von 0,5 bis 32,00 MHz. Man schaltet 4 Bereiche (A = 0,5—1,6 MHz/B = 1,6—4,0/C = 4,0—11,0/ D = 11,0—30,0 MHz). Dann dreht man die 0000 bis 1000 KHz mittels spielfreiem Drehknopf und großer Trommelskala ein. Zusätzlich müssen Preselector und MHz entsprechend den Frequenzangaben auf 2 weiteren kleinen Walzen eingestellt werden. Der Modulationsschalter erlaubt Aufnahme von AM (weit und schmal), LSB, USB und CW bei einer Empfindlichkeit unter 1,0 μ V 20 dB SN. Über den eingebauten Lautsprecher oder extern über Kopfhörer ergibt sich eine gute Wiedergabequalität (3 Watt, 10% Klirr bei Vollast, 8 Ohm). Sollte das Eingangssignal einmal zu dick sein, so schalten Sie wahlweise den Attenuator auf Local (= -40 dB) oder DX (= volle Empfindlichkeit). Eine Tonblende „low und narrow“ ersetzt quasi ein aktives NF-Filter. Hierdurch wird CW-Empfang in Stellung narrow zur reinen Freude.

Dieser Synthesizer-RX eignet sich ideal als Monitor für den KW-Bereich, als Zweitempfänger oder für den Newcomer zu Hineinhorchen. Der SWL und DX-Fan hat hiermit ein leistungsfähiges und preiswertes Gerät und kann es für alle Empfangszwecke verwenden. Der ausreichend große Freiraum im Innern erlaubt bequem die Ergänzung mit 2-m- und 70-cm-Konvertern und damit den idealen „Allbänder“, Allmode Stations- und Portable-Empfänger. Gd DX auf allen Bändern.

Der KW-Transceiver ICOM 701

Schon lange wird dieses Gerät erwartet. Die bekannten Hersteller wagten sich bisher nicht an ein solches System. ATLAS brachte vor 4 Jahren den ersten Ringmischer. Nun steigt ICOM mit dem IC 710 (in Japan identisch mit 701) mit einem modernen Allband-Allmode-Transceiver mit Schottky Mischer an die Spitze.

Wir konnten die Geburtswehen und Kinderkrankheiten dieser Entwicklung in Japan über einen Zeitraum von 2 Jahre verfolgen. Die ersten Muster waren bereits vor 1 Jahr auf den Fachmessen in Osaka und Tokyo ausgestellt. Jetzt wird das Gerät zunächst in JA ausgeliefert, in DL zunächst einmal vorangekündigt.

Außerlich sieht es in Form, Abmessung und Stil dem bekannten 2-m-Transceiver IC 211 E zum Verwechseln ähnlich. Damit entsteht eine neue „Linie“, welche in Kürze durch weitere passende Zusätze erweitert wird: Keyboard, Video Display, RTTY-Konverter, Transverter und Panorama-Adapter mit TX-Signal-Monitor. Die ICOM-Leute wollen „ganze Arbeit leisten“. Bisher haben sie's bewiesen.

Die technischen Daten entsprechen dem heutigen Standard des kommerziellen Transceiverbaues. Alle Bänder von 160 bis 10 m (keine 11 m, hi!) in SSB (U/L), CW (N/W) und RTTY mit 100 Watt sind vorhanden. Das 10-m-Band geht ohne Umschaltung von 28,0 bis 30,0 MHz. Eine 6stellige, in der Helligkeit (und damit im Stromverbrauch) regelbare Digitalanzeige, markiert die Frequenz. Obwohl auch noch ein externer Steuerteil angeschlossen werden kann, hat der IC 701 bereits einen Zweit-VFO eingebaut. Das schlägt sich natürlich im Kaufpreis nieder, ermöglicht aber auch ein beliebig weites Split-Operating auf dem gleichen Band, oder die Speicherung Ihrer Haus/Sked-QRG. Die Memoryfunktion gibt es hier wie beim 211. Selbstverständlich ist dadurch auch die Reverse-Split-Operation (R + T auf A oder B-VFO, T auf A mit R auf B und umgekehrt).